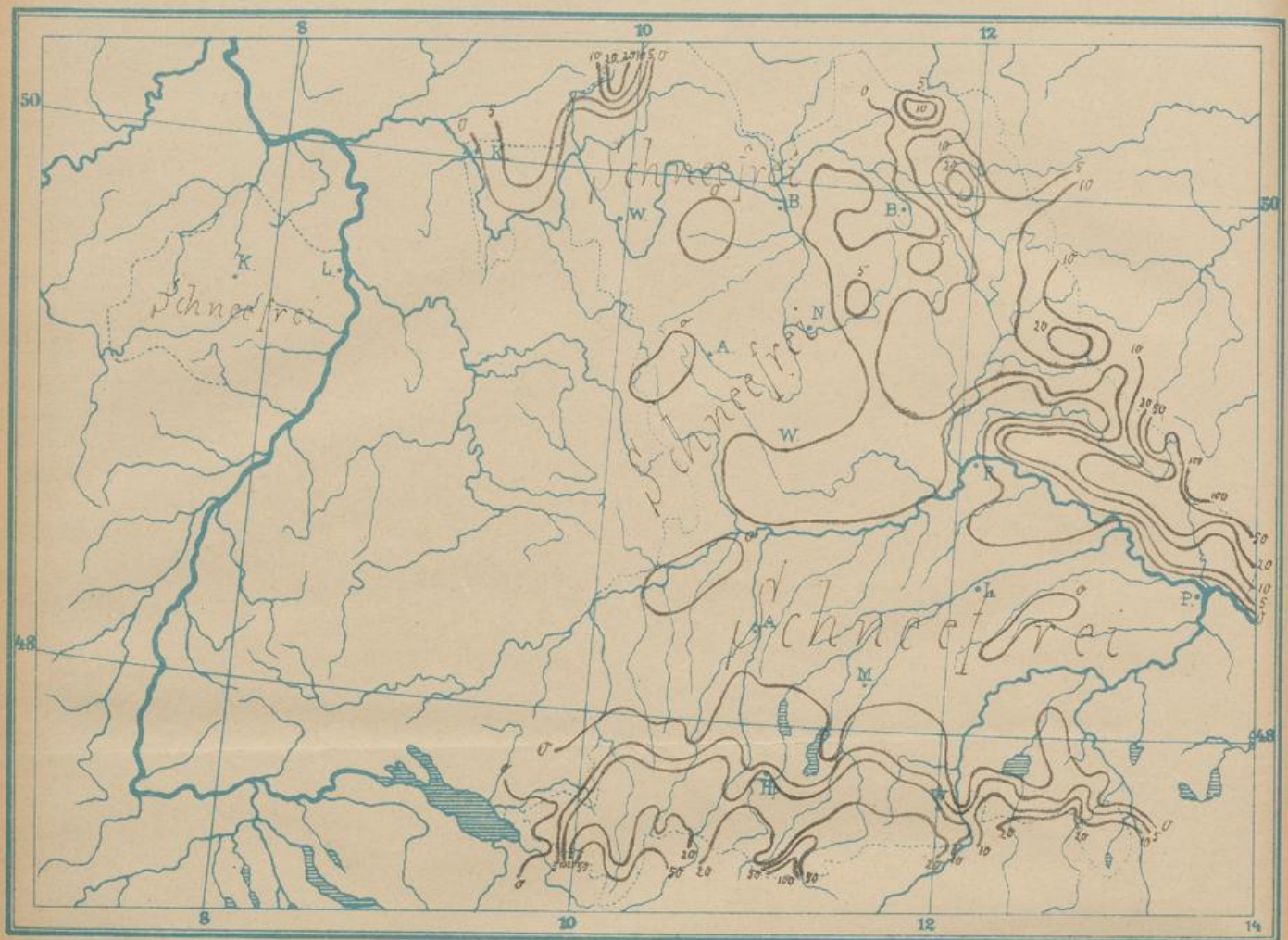


# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 7<sup>ten</sup> Februar 1904.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Schon am Ende der vorigen Woche hatte die Wetterlage Europas ihren anticyklonalen Charakter verloren. Im Laufe der Berichtswoche gelangte der Erdteil vollständig unter den Einfluss von Zyklonen, die sich theils über dem Mittelmeer bildeten theils vom atlantischen Ocean her fortwährend an Raum gewannen. Insbesondere letztere drangen in rascher Aufeinanderfolge vor und eröffneten eine breite Zugstrasse von Depressionen, die sich über die britischen Inseln und die Nord- und Ostsee bis nach Russland hinein erstreckte. Die Witterung war infolgedessen auf unserem Gebiete unbeständig. In Südbayern verursachte in den ersten Tagen der Woche Föhn ein starkes Abschmelzen der Schneedecke; auch in Nordbayern lagen die Temperaturen verhältnismässig hoch, so dass allenthalben Tauwetter eintrat. In den letzten Tagen der Berichtswoche traten speziell in Nordbayern unter dem Einflusse eines über Schlesien liegenden Tiefminimums Schneefälle ein. Trotzdem ist am Morgen des 7. Februar ein grosser Teil des Königreiches schneefrei. In Südbayern tragen nur die Alpen und das Alpenvorland eine gleichmässig mit der Höhe ansteigende Schneedecke. In Nordbayern beschränkt sich dieselbe ebenfalls nur auf die höher gelegenen Gebiete; speziell der bayerische und der Böhmerwald weisen noch mächtige Schneelagen auf. Die Pfalz ist schneefrei.

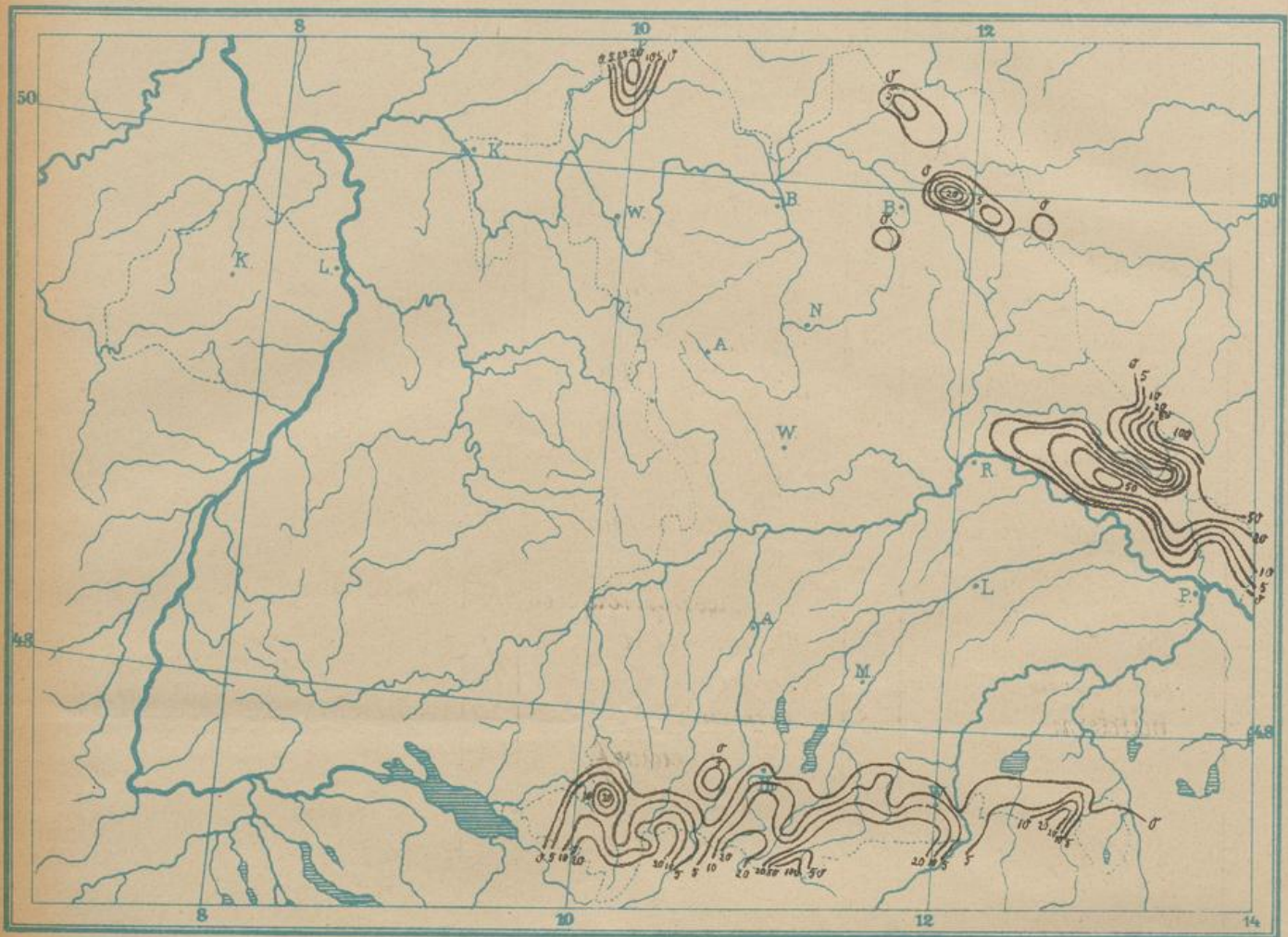
Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>I. Donaugebiet</u>		Wiesebrieth	11	Ettal	30	Breitenberg	31
Einödsbach	72	Reichenau	15	Murnau	16	<u>II. Rheingebiet</u>	
Oberstdorf	23	Waidhaus	12	Urfeld	22	Scheidegg	24
Gaisalpe	50	Moosbach	6	Benediktbeuern	17	Buflings	28
Ofterschwang	17	Spreind	6	Keilbrunn	15	Schüttendobel	32
Oberjoch	34	Waldmünchen	6	Königsdorf	12	Kärches	48
Bad Oberdorf	17	Schönsee	8	Hohenpreissenb.	11	Gefrees	6
Immenstadt	18	Dieterskirchen	11	Linderhof	44	Kupferberg	5
Kranzegg	25	Schwarzenfeld	5	Unterammergau	24	Warmensteinach	15
Diepolz	9	Leugast	5	Bayersoien	15	Keinersberg	5
Martinszell	32	Tomberg	10	Traubing	8	Langenau	10
Buchenberg	34	Ursensollen	5	Rusel	47	Kehlbach	16
Hofstetten	10	Eisenstein	34	Schaufling	10	Förschendorf	5
Kempton	20	Trbersee	75	Sittenberg	18	Kleintettau	6
Httelsburg	12	Schachtenbach	74	Talepp	31	Leupoldstein	7
Obergünzburg	14	Rabenstein	22	Kiefersfelden	6	Haid	6
Kreuzegg	10	Kiesruck	103	Niederaudorf	11	Krämeronweihen	6
Fallmühle	18	Buchenau	40	Reisach	8	Gangolfsberg	10
Falkensteinanger	35	Regen	12	Törnwang	6	Schönhaus	20
Füssen	5	Überried	18	Stuben	51	Traurberg	25
Hohenschwangau	30	Viechtach	7	Kreuth	25	Volkers	8
Rieden	13	Furth i. W.	5	Hirschberg	100	Werberg	14
Buching	25	Grafenkirchen	21	Jegernsee	6	Wiesen	5
Steingaden	23	Taxöldern	10	Moosrain	18	Rohrbrunn	6
Schongau	5	Kürn	15	Neuhaus	12	<u>III. Elbgebiet.</u>	
Cy	43	Wiesenfelden	20	Reit i. W.	30	Mähring	21
Mkt. Oberdorf	15	Höhenstättl	12	Schlechting	10	Kleinphilippseck	65
Apfeltrang	17	Cedwies	58	Hohenaschau	8	Teilsbruck	10
Krottenhill	20	Wallgau	25	Ruhpolding	9	Weissenstadt	10
Workerszell	9	Vorderriess	35	Inzell	13	Wunsiedel	8
Pfeffertshofen	10	Fall	31	Berchtesgaden	12	Alexandersbad	11
Brand	10	Hohenburg	24	Weissbach	30	Waldstein	20
Riglasreuth	6	Tölz	10	Klingenbrunn	30	Münchberg	6
Wäldern	6	Griesen	20	Kirchdorf	36	Lauenhain	16
Schönficht	8	Untergrainau	25	Finsterau	73		
Weiden	6	Zugspitze	110	Wolfstein	40		
Fortschau	5	Partenkirchen	12	Röhrnbach	10		
Keinersreuth	8	Eschenlohe	16	Sittling	11		
		Kaltenbrunn	47	Wegscheid	15		

Nähere Einzelheiten finden sich in der beistehenden Tabelle, die sämtliche Stationen mit mindestens 5 cm Schnee enthält.

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 14<sup>ten</sup> Februar 1904.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



## Allgemeine Übersicht:

In der verflorbenen Woche war die Wetterlage Europas ausgesprochen cyclonal. In rascher Aufeinanderfolge erschienen tiefe und ausgedehnte Depressionen vom atlantischen Ocean her und nahmen ihren Weg auf der schon in der Vorwoche geöffneten Zugstrasse quer über die britischen Inseln, die Nord- und Ostsee nach Russland hinein. Infolgedessen befand sich unser engeres Gebiet in raschem Wechsel bald auf der Vorder-, bald auf der Rückseite der Cyclonen. Die Witterung war unbeständig und unruhig; vorübergehendem Aufklaren folgten heftige Regen- und Schneeböen; erstere waren in den niedrigeren Lagen des Königreiches vorherrschend und verursachten in Kürze ein vollständiges Abschmelzen der Schneedecke; in den höher gelegenen Teilen jedoch gelangten die Niederschläge durchweg in der Form von Schnee zu Boden, so dass die Schneehöhen konstant zunahmten. Der zweite Sonntag des Februar bietet also das Bild, dass fast im ganzen Königreiche die Schneedecke der Vorwoche geschwunden ist, während sie im Gebirge gegen den vorhergehenden Sonntag eine grössere Mächtigkeit erlangt hat. Eine Schneedecke tragen in Südbayern nur mehr

Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>I. Donaugebiet.</u>		Höhenstadt	1	Reit i. W.	28
Oberstdorf	25	Oedwies	65	Schlechling	8
Gaisalpe	39	Wallgau	20	Maria-Eck	1
Ofterschwang	2	Vorderriess	45	Hohenaschau	2
Oberjoch	30	Fall	37	Ruhpolding	2
Bad Oberdorf	5	Hohenburg	18	Berchtesgaden	4
Immenstadt	2	Jötz	1	Welleck	16
Kranzegg	11	Griesen	15	Weissbach	22
Liepolz	6	Untergrainau	15	Killingenbrunn	24
Moartinszell	11	Zugspitze	135	Kirchdorf	20
Buchenberg	23	Partenkirchen	10	Finsterau	95
Kimratshöfen	1	Eschenlohe	2	Wolfstein	25
Fallmühle	3	Kaltenbrunn	35	Böhrnbach	2
Falkensteinanger	38	Öttal	22	Wegscheid	5
Füssen	2	Murnau	2	Breitenberg	18
Hohenschwangau	20	Urfeld	30	<u>II. Rheingebiet.</u>	
Buching	14	Hohenpeißenberg	1	Stiefenhofen	36
Steingaden	10	Linderhof	42	Schüttendobel	18
Oy	30	Unterammergau	15		
Krottenhill	6	Bayersoien	7	Karches	49
Wäldern	5	Rusel	40	Wärmensteinach	1
Keinersreuth	2	Valepp	39	Steinbach	2
Eisenstein	24	Niederaudorf	4	Kleintettau	5
Arbersee	95	Reisach	3	Rhönhaus	15
Schachtenbach	80	Stuben	50	Kreuzberg	27
Rabenstein	21	Kreuth	24	<u>III. Elbegebiet</u>	
Kiesruck	117	Wallberg	30	Alexandersbad	3
Buchenau	40	Hirschberg	110	Lauenhain	3
Oberried	2	Jegernsee	3		
Kürn	3	Moosrain	5		
Wiesenfelden	9	Wendelstein	16		
		Neuhaus	8		

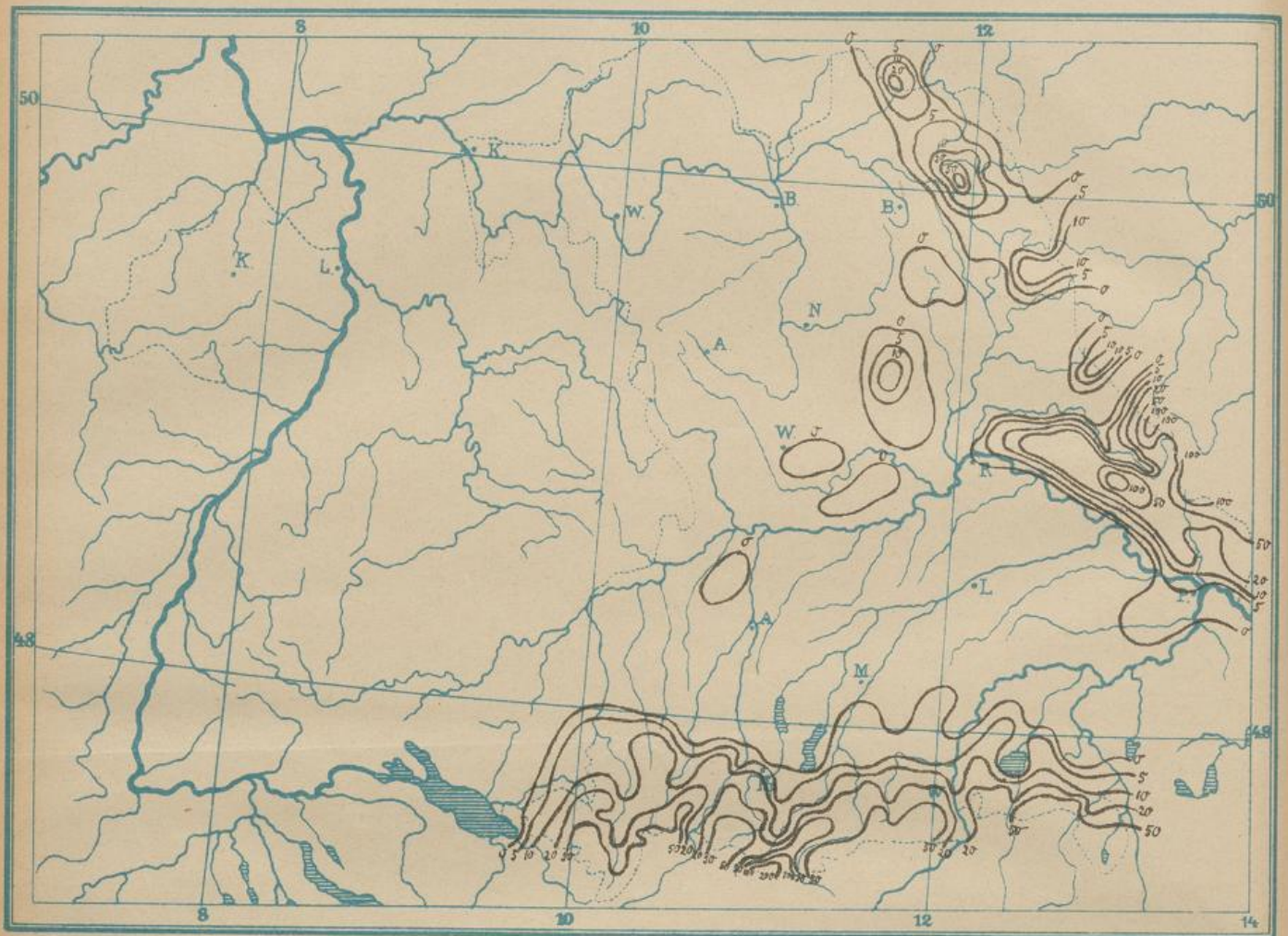
die Alpen und das Alpenvorland, im Hochgebirge erlangt dieselbe eine bedeutende Stärke, so dass beispielsweise die Zugspitze 135 cm Schneehöhe meldet. In Nordbayern tragen nur mehr die Rhön, der Frankenwald, das Fichtelgebirge, sowie der bayrische und der Böhmerwald eine zusammenhängende Schneedecke. In dem letztgenannten Gebirge werden Schneehöhen von über 100 cm gemessen.

Nähere Einzelheiten sind in der obigen Tabelle zu finden; sie enthält sämtliche nach Flussgebieten geordnete Stationen, welche noch eine Schneedecke melden.

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 21<sup>ten</sup> Februar 1904.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Auch in der verflossenen Woche war die Luftdruckverteilung über Europa eine äusserst unregelmässige. Fortgesetzt drangen barometrische Minima vom Ocean her in den Continent herein, während sich zugleich über Norditalien und dem Mittelmeer Depressionen ausbildeten. Wie in der Vorwoche befand sich infolgedessen unser engeres Gebiet bald auf der Vorder- bald auf der Rückseite einer Cyclone, so dass die Witterung einen sehr veränderlichen Charakter trug. Die eingelaufenen Schneemeldungen lassen erkennen, dass in der Berichtswoche vornehmlich zwei Schneefälle eintraten, welche fast für das ganze Königreich eine Schneedecke bedingten; die Daten derselben waren der 16. und der 19.-20. Februar. In den niedriger gelegenen Stationen schmolz die Schneedecke in dem zwischen den bezeichneten Tagen liegenden Zeitraum wieder ab, während sie in den höheren Lagen eine konstante Zunahme erfuhr. Auch am Sonntag, dem 21. Februar, war Saunwetter eingetreten, so dass an diesem Tage nur mehr die bayrischen Gebirge eine Schneedecke zu melden haben. Die Stärke derselben hat in den Alpen gegen die Vorwoche bedeutend zugenommen, so dass die Zugspitze 275 cm Schnee zu ver-

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>I. Donaugebiet</u>		Eisenstein	51	Sandbach	5	Wegscheid	31
Einödsbach	80	Arberssee	155	Sittenberg	27	Breitenberg....	45
Oberstdorf	48	Schachtenbach	123	Bussau	5	<u>II. Rheingebiet</u>	
Gaisalpe	60	Rabenstein	48	Kiefersfelden	18	Scheidegg	12
Oberschwang	16	Kiesruck	170	Niederaudorf	22	Stiefenhofen	80
Oberjoch	65	Buchenau	75	Reisach	15	Busflings	40
Immenstadt	12	Regen	8	Petersberg	9	Schüttendobel	45
Kranzegg	14	Oberried	16	Flintsbach	5	Karches	75
Diepolz	10	Grafenkirchen	15	Kreuth	48	Gepres	16
Martinszell	23	Kürn	5	Bauerindertau	64	Kupferberg	9
Niedersonthofen	13	Wiesenfelden	22	Tegerinsee	10	Langenau	7
Buchenberg	48	Höhenstadt	18	Moosrain	10	Kehlbach	11
Hofstetten	10	Oedwies	100	Neuhaus	20	Fortschendorf	15
Kempten	6	Mittenwald	8	Endorf	5	Kleintettau	27
Kimratshofen	8	Wallgau	35	Reit i. W.	78	Leupoldstein	6
Ittelsburg	16	Vorderriss	66	Schlechting	20	Königsfeld	5
Ubergünzburg	15	Fall	66	Marquartstein	12	Rhönhaus	38
Krietzegg	10	Hohenburg	32	Maria-Eck	15	Kreuzberg	48
Fallmühle	23	Tölz	13	Hohenaschau	14	Völkers	7
Falkensteinanger	50	Griesen	35	Ruhpolding	16	<u>III. Elbegebiet</u>	
Füssen	12	Untergrainau	28	Inzell	17	Mähring	12
Hohenschwangau	40	Zugspitze	275	Traunstein	10	Kleinphilippsreuth	99
Rieden	10	Pattenkirchen	22	Tollenmarkt	5	Wunsiedel	10
Buching	30	Eschenlohe	8	Berchtesgaden	26	Alexandersbad	8
Steingaden	22	Kaltenbrunn	64	Melleck	50	Sechbrunn	7
Oy	50	Ettal	37	Falleck	100	Waldstein	30
Mkt. Oberdorf	5	Urfeld	50	Weissbach	58	Lauenhain	8
Apfeltrang	16	Benediktbeuern	8	Reichenhall	12		
Krottenhill	18	Heilbrunn	10	Oberteisendorf	5		
Pfeffertschhofen	10	Königsdorf	5	Klingenbrunn	46		
Bränd	15	Hohenpeissenberg	13	Kirchdorf	39		
Wäldern	5	Linderhof	67	Finsterau	128		
Schönficht	12	Unterammergau	26	Schlichtenberg	58		
Waldmünchen	5	Bayersoien	19	Wolfstein	48		
Untergrafenried	5	Rutzel	72	Röhrnbach	15		
		Schaufling	15	Sittling	16		

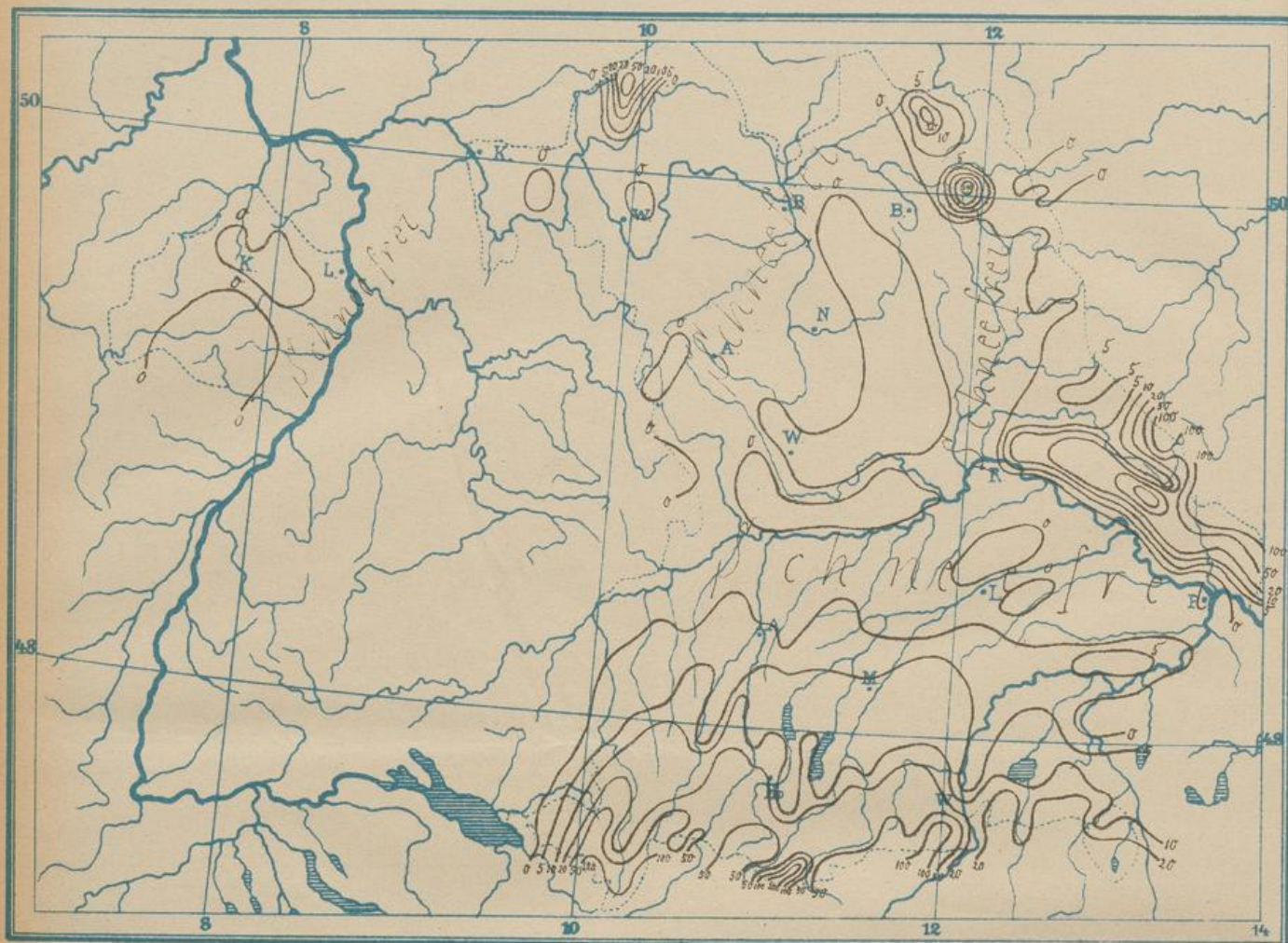
zeichnen hat; von den nordbayrischen Mittelgebirgen zeichnen sich wie immer der bayrische und vor allem der Böhmerwald aus, der zum Teile Schneehöhen von mehr als 150 cm aufweist.

Nähere Einzelheiten finden sich in der Tabelle, die sämtliche Stationen mit einer Schneedecke von wenigstens 5 cm enthält.

# DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 28ten Februar 1904.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.  
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Während im Laufe der vorletzten Woche Europa fortgesetzt unter dem Einflusse barometrischer Minima stand, gewann im Laufe dieser Woche allmählich wieder hoher Druck die Herrschaft über die Wetterlage des Erdtheiles. Am Montag, dem 22. Februar, lag die letzte der zahlreichen Depressionen, die vom atlantischen Ocean quer über Nord- und Ostsee nach Russland gezogen waren, östlich von Schleswig-Holstein, am folgenden Tage hatte sich die erwähnte Zugstrasse geschlossen und hoher Druck begann sich über dem Norden, später im Nordosten des Continentes auszubilden. Dagegen entstand im Mittelmeer eine neue Depression, die namentlich am Mittwoch für unser engeres Gebiet ausgedehnte und ergibige Schneefälle bedingte, vereinzelt dauerten dieselben noch während des Restes der Woche fort. — Infolgedessen trägt am Morgen des 28. Februar ein grosser Teil Bayerns neuerdings eine Schneedecke, in Südbayern ist die Schneegrenze weit nach Norden vorgeschoben, in Nordbayern wie in der Pfalz weisen die höher gelegenen Teile mehr oder minder starke Schneelagen auf. Während in den Gebieten geringerer Höhe, im Laufe der Woche durch wiederholtes Abschmelzen die Wirkung der neuen Schneefälle etwas ausgeglichen worden ist, hat in den Alpen bis zu den letzten Wochentagen, im bayerischen und Böhmerwald eine konstante Zunahme der Schneedecke stattgefunden, so dass beispielsweise die Zugspitze 270 cm Schnee aufweist und

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>I. Donaugebiet</u>							
Einölsbach	110	Eisenstein	50	Bayeroien	26	Fraunstein	17
Oberstdorf	60	Arbersee	195	Oderding	6	Altenmarkt	8
Gaisalpe	76	Schachtenbach	149	Andechs	8	Berchtesgaden	16
Ullerschwang	25	Rabenstein	48	St. Ottilien	5	Falleck	8
Überjoch	90	Kiesruck	174	Bruck	4	Weissbach	40
Bad Oberdorf	30	Buchenau	75	Iffeldorf	5	Freilassing	7
Immenstadt	17	Oberried	17	Traubing	10	Oberteisendorf	8
Kranzegg	35	Viechtach	6	Ambach	5	Laufen	8
Diepolz	30	Koetzing	7	Machtlfing	13	Wurmansquich	6
Martinszell	36	Grafenkirchen	8	Münzing	6	Klingenbrunn	70
Niedersonthofen	17	Gneissen	15	Eglharting	8	Kirchdorf	25
Buchenberg	60	Wiesenfelden	10	Rusel	63	Finsterau	129
Kempton	7	Höhenstadt	24	Talepp	75	Schlichtenberg	65
Httelsburg	10	Oedwies	120	Kiefersfelden	8	Wolfstein	45
Obergünzburg	18	Mittlenwald	20	Niederaudorf	24	Wegscheid	19
Ottobeuren	6	Wallgau	44	Reisach	17	Breitenberg	30
Wald	5	Vorderriess	60	Flintsbach	18	<u>II. Rheingebiet</u>	
Kreuzegg	25	Fall	57	Stuben	83	Scheidegg	23
Fallmühle	37	Hohenburg	39	Kreuth	57	Tiefenhofen	73
Falkensteinanger	67	Jölbz	18	Wallberghaus	72	Bußlings	40
Füssen	23	Griesen	38	Hirschberghaus	180	Schüttendobel	56
Hohenschwangau	60	Untergrainau	24	Bauer f. d. Lu	80	Karches	70
Rieden	14	Zugspitze	270	Jegernsee	24	Gefrees	5
Buching	30	Partenkirchen	27	Moosrain	29	Langenau	5
Steingaden	32	Eschenlohe	25	Ischbach	10	Kehlbach	15
Schongau	11	Kaltenbrunn	77	Bergham	12	Förtschendorf	6
Issing	13	Ettal	45	Wendelstein	135	Kleintettau	22
Landsberg	7	Mirnanau	7	Neuhaus	35	Gangolfsberg	12
Scheuring	5	Urfeld	84	Trschenberg	34	Rhönhaus	27
Oy	70	Benediktbeuern	16	Endorf	8	Kreuzberg	53
Seeg	33	Heilbrunn	20	Ischau	5	<u>III. Elbgebiet.</u>	
Abt. Oberdorf	12	Königsdorf	11	Reit i. W.	65	Kleinphilippseut	105
Apfeltrang	15	Ebenhausen	9	Schleching	15	Voitsumra	10
Krottenhüll	26	Linden	18	Marquartstein	19	Lauenhain	5
Holzhausen	10	Harlaching	6	Maria-Eck	45	Ludwigsstadt	13
Wörkerszell	5	München	8	Hohenaschau	30		
Kaldorf	5	Finsing	7	Bernau	16		
Untergrafenried	7	Hohenpeissenberg	22	Frauenwörth	8		
Subzbach i. O.	5	Linderhof	70	Ruhpolding	26		
		Unterammergau	40	Inzell	20		

im letztgenannten Gebirge die Schneehöhe stellenweise nahezu 2 m erreicht. Die bestehende Tabelle gibt sämtliche Stationen, die mindestens 5 cm Schneehöhe melden.